Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 30 (1974)
Heft: 1

Rubrik: Sprachreinigung anderswo

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

voneinander zu wissen — zwei höhere Schulklassen aus der Schweiz kulturelle Lehraufenthalte in Südtirol durchgeführt haben.
Im Juni hielt sich nach guter Vorbereitung eine Woche lang eine 6. Klasse des Wirtschaftsgymnasiums von Wetzikon (Zürcher Oberland), unter den Lehrern Dr. Hans Itten und Urs Ruf, in Kaltern und Bozen auf. Die 13 Achtzehn- bis Neunzehnjährigen bearbeiteten mit verteilten Aufgaben das Thema „Das Südtirol — Modellfall eines Minoritätenproblems in politischer, sprachlicher, soziologischer und wirtschaftlicher Hinsicht". Das vervielfältigte Ergebnis, 110 Seiten, ist in der Teßmann-Bücherei vorhanden.
Im September wohnten dann 19 Schüler und Schülerinnen der Maturaklasse M3a der Kantonalen Handelsschule Basel unter den Klassenlehrern Dr. A. Hochuli und Dr. P. Böhringer, 14 Tage in Mals. Sie müssen auch vor und nach dem 14tägigen Südtirol-Aufenthalt mit erstaunlichem Einsatz gearbeitet haben; das Ergebnis, ein beeindruckend ausgestatteter, bebilderter Band von zirka 500 vervielfältigten Seiten ist vor wenigen Wochen in Bozen eingetroffen und liegt ebenfalls in der Teßmann-Bibliothek auf. Der Titel „Südtirol 1973" ist in fünf Hauptabschnitte gegliedert, welche die Naturlandschaft, Geschichte und Politik, die Kulturlandschaft, die Bevölkerung und die Wirtschaft in einer Reihe von Kapiteln behandeln. 13 Seiten zählen am Schluß 182 benützte Quellenwerke auf. Man versteht gut, daß die beiden Lehrer im Geleitwort sagen: „Die gewaltige Arbeit, die die jungen Leute geleistet haben, trägt ihren Lohn in sich selbst."
Wäre es nicht sehr zu begrüßen, wenn vielen Oberschülern mindestens einmal im Leben das Bewußtsein vermittelt würde, an einem ernsten „Werk", auch wenn es nur vervielfältigt ist, mitgearbeitet zu haben?
Man kann nur hoffen, daß die Orientierung auf ernste Studienfahrten nach Südtirol von Wetzikon und Basel aus auf weitere Schweizer Oberschulen übergreifen möge! *Dr. Norbert Mumelter, Bozen*

Sprachreinigung anderswo

Kampf dem „Franglais"

Im Wirtschafts- und Finanzteil der französischen Zeitungen sollen die englischen Fachausdrücke aus der Wirtschaftssprache künftig verschwinden und durch französische Wörter ersetzt werden. Laut einem am Donnerstag im „Amtsblatt" veröffentlichten Erlaß des Wirtschafts- und Finanzministeriums sollen anstelle der englischen Ausdrücke wie „Hot money" oder „Swap" die französischen Bezeichnungen „Capitaux fébriles" und „Crédit croisé" verwendet werden.
Von dieser Maßnahme zur Reinerhaltung und Bereicherung der französischen Sprache, die in den kommenden Monaten in Kraft treten soll, werden insgesamt 23 Ausdrücke betroffen, aber „Drugstore" und „Management", die bereits als französisch empfunden werden, gehören nicht dazu. Dagegen sollen „Royalty" durch „Redevance", „Franchising" durch „Franchissage", „Garden center" durch „Jardinerie" und „Discount house" durch „Un minimarge" ersetzt werden. *(„Freiburger Nachrichten")*

Bereicherung und Reinigung der eigenen Sprache, sollte das nur für Franzosen Tugend, für uns Deutschsprachige aber Untugend sein?